

[36671.] Frankfurt am Main, 10. August 1883.

An alle Handlungen, mit welchen wir in Rechnung stehen, versandten wir heute nachstehendes Circular:

Ende dieses Monats erscheint in unserm Verlage:

**Die Reichsgrafen von Walbeck.**

Ein Roman aus der Gegenwart von **Emil Beschtaw.**

Ein Band in 8. (21 Bogen.) Elegant broschirt.

Preis 4 M 50 S.

In Rechnung 3 M 35 S netto, gegen baar 3 M

Emil Beschtaw, der bekannte Mitarbeiter unserer ersten Zeitschriften, hat im Buchhandel bereits Novellen und Humoresken veröffentlicht, die sich einer begeisterten Aufnahme erfreuten. Die „Norddeutsche Allgemeine Zeitung“ nennt ihn „einen unserer besten Novellisten“, die „Berliner Montagszeitung“ „einen Humoristen hervorragender Begabung“. Sein erster Roman „Die Reichsgrafen von Walbeck“ behandelt ein äußerst interessantes Problem in spannendster Weise. Er schildert das Treiben der herabgekommenen Aristokratie, das der Verfasser aus eigener Anschauung kennen lernte, fesselt ebenso sehr durch die Fülle eigenartiger Gestalten, wie durch die geschickt verflochtene Handlung und steigert das Interesse durch die reiche Abwechslung zwischen Szenen von erschütterndster Tragik und köstlich erzählten humoristischen Genrebildern. Der Roman, der dem wirklichen Leben der Gegenwart entnommen ist, dessen Charaktere nach Modellen aus der Wiener Gesellschaft gezeichnet sind, wird zweifellos Aufsehen erregen. Es ist der erste deutsche Roman, den man den französischen Zeitromanen Alphonse Daudet's an die Seite stellen kann, von denen er sich durch die energischer componirte, spannendere Handlung und den kräftigen germanischen Humor auszeichnet.

Für ausgiebigste Bekanntmachung in der Presse, zur Unterstützung Ihrer Bemühungen, sind bereits alle Vorkehrungen getroffen.

Ferner liegt zur Versendung bereit:

**Theorie und Praxis**

der **Prämiengeschäfte** nach einer originalen Methode dargestellt

von **Isidor Szkolny.**

8. In Leinwand gebunden 2 M 40 S, 1 M 80 S netto.

Bei der bedeutenden Ausdehnung, welche in neuerer Zeit der Prämienhandel an den Börsen erlangt hat, wird obige Schrift, die den Gegenstand zum ersten Male methodisch behandelt, das größte Interesse bei allen Börseninteressenten, sowohl in der Geschäftswelt sowie unter den Capitalisten, erregen. Das Manu-

script hat hiesigen maßgebenden Fachmännern vorgelegen und ist mir als eine ganz vorzügliche Arbeit empfohlen worden. Namentlich die Herren Sortimenter an Börsen- und Handelsplätzen bitte ich um thätigste Verwendung.

Achtungsvoll  
**J. D. Sauerländer's Verlag.**

[36672.] Ich versandte folgendes Circular: Unter der Presse befindet sich:

**Die Ursprünge.**

Zur **Geschichte und Lösung des Problems** der Erkenntnis, der Kosmologie, der Anthropologie und des Ursprungs der Moral und der Religion.

Von **Edmund von Pressensé.** Autorisierte deutsche Ausgabe

von **Eduard Fabarius.**

28 Bogen 8. Preis 6 M

Ed. de Pressensé, der bisher auf litterarischem Gebiet seine Kraft hauptsächlich der Vertheidigung der christlichen Urgeschichte gewidmet hatte, hat jetzt durch Veröffentlichung obiger die Grundprobleme alles menschlichen Denkens und religiös-sittlichen Strebens betreffenden Untersuchung ein bisher von ihm noch nicht bearbeitetes Feld betreten.

In diesen „Ursprüngen“ hebt seine Untersuchungsmethode an mit dem Thatachenbereich des menschlichen Bewußtseins. Er reißt daran eine Erörterung des kosmologischen Problems und widmet ferner scharfsinnige Untersuchungen den glaubensfeindlichen, materialistischen Versuchen zur Behandlung des anthropologischen Problems. Eine letzte Reihe von Untersuchungen gilt dem Ursprung der Moral und der Religion. Ein freier und doch für alles sittlich Hohe und Ideale mit heiligem Ernst eintretender Geist weht durch das Ganze.

Die Bearbeitung der deutschen Ausgabe ist eine vorzügliche, wie es auch von dem geistreichen Interpreten der bisher erschienenen Pressensé'schen Schriften erwartet werden durfte.

Anliegend gebe ich eine Uebersicht über den Inhalt des hochinteressanten Buches, dessen Originalwerk inzwischen drei Auflagen erfahren hat.

Gleichzeitig empfehle ich nochmals Ihrer gef. Beachtung desselben Verfassers früher erschienenene:

**Evangelische Studien.**

Zwei Bändchen à 1 M

Bändchen 1. Das Leiden im Lichte des Evangeliums.

Bändchen 2. Betrachtungen und Reden verschiedenen Inhalts.

Das erste Bändchen enthält sechs Vorträge über das Problem des Leidens, welche mit einander im engsten Zusammenhange stehen. Der Trost im Leiden suchende Christ findet in diesen Vorträgen wahre Erquickung und Aufmunterung. Das zweite Bändchen behandelt solche

religiöse Fragen, welche unsere Zeit vorzugsweise beschäftigen. Verfasser gibt darin einen getreuen Ausdruck des Sehns aller christlichen Herzen nach Wahrheit.

Unverlangt versende ich nichts und bitte ich daher, bei Bedarf sich der angelegenen Bestellzettel, worauf Sie die Bezugsbedingungen notirt finden, zu bedienen.

Hochachtend  
Halle a/S., im August 1883.

**G. G. M. Pfeffer**  
(R. Strider).

**Rich. Wagner's Frauengestalten.\*)**  
= Neues Prachtwerk. =

12 Photographien nach Cartons v. Bauer, Limmer u. A. kl. 4. 8 Bogen Fol. Text von Prof. Dr. R. Gosche. Eleg. geb. Preis 20 M ord.

[36673.]

In Begegnung zahlreicher Anfragen und Vorausbestellungen, die mir auf diese Kunstnovität täglich zugehen, beehre mich anzuzeigen, dass das Werk in reichster moderner Ausstattung Mitte September zur Versendung gelangt, und danke ich dem verehrl. Sortimentshandel für das rege Interesse, welches er dieser neuen Publication meines Verlages entgegenbringt.

Bestellungen vor Erscheinen expedire ich mit

baar 33 1/3 % und 7/6, fest mit 3 Monate Ziel.

Da der weitaus grösste Theil der 1. Aufl. durch Vorausbestellungen schon absorbiert ist, so kann ich nur noch fest oder Probe-exempl. mit Remissionsfrist liefern.

Hochachtungsvoll  
Leipzig, im Juli 1883.

**Edwin Schloemp.**

\*) Die Original-Cartons zu diesen Bildern kommen im Herbst d. J. in Berlin und München zur Ausstellung.

**Carl Heymann's Verlag**  
in Berlin W.

[36674.]

Noch in diesem Monat erscheint in meinem Verlage:

**Landgüter-Ordnung**  
für die **Provinz Brandenburg**

von **Hartmann,**  
Landgerichtsrath in Halle a/S.

Preis ca. 1 M 50 S ord.

Besonderes Circular mit genauem Preis, Bezugsbedingungen etc. lasse ich folgen und nehme schon jetzt Bestellungen auf das Buch entgegen.

Berlin W., Mauerstr. 63/65,  
9. August 1883.

**Carl Heymann's Verlag.**  
Rechts- und Staatswissenschaftlicher Verlag.